

„GOTTES ZEUGEN“ IN DER BIBEL

(Vertiefendes Studium zur Predigtreihe „Zeugen Jesu Christi“)

1. Gottes Zeugen im Alten Testament: („Zeuge“ ca. 60x) Jes. 43:10-13; 44:6-8

- a. Berufen: Sind ein von Gott erwähltes Volk: 44:7; 43:10
- b. Erlebt: Sie haben die Verkündigung gehört, haben die Rettung erlebt und mit Gott kommuniziert: 43:12
- c. Erkannt: Sie haben erkannt, glauben und sehen ein, dass Er der einzige Gott ist, der sich nicht ändert und retten kann: 43:10-13
- d. Bezeugen: Sie erkennen mitten unter den heidnischen Götzendienern, dass Gott alleine der wahre Gott ist (44:9-20). Gottes Absicht, dass alle Welt Ihn erkennt: Jes. 45:5-6; Micha 4:2

2. Verständnis des Wortes „Zeuge“ im antiken Griechisch:

- a. „Zeuge“ (*martus* – RO: *martor*) –
- b. Doppelte Bedeutung:
 - i. Zeuge einer Gegebenheit/Tatsache, die er selbst miterlebt hat oder einer Person/Beziehung, die ihm persönlich bekannt ist.
 - ii. Zeuge einer Wahrheit/Überzeugung/Ansicht, von denen der Sprecher selbst überzeugt ist

3. Gottes Zeugen im Neuen Testament:

35x im NT, davon 14x in der Apg.

Textstellen in Apg.(14x): 1:8, 22; 2:32; 3:15; 5:32; 6:13; 7:58; 10:39, 41; 13:31; 22:15,20; 26:16

Genauso wie Gott im AT sein Volk aufruft seine Zeugen zu sein, ruft Jesus die Jünger im NT auf Seine Zeugen zu Sein (Überdeckung der Aussage JHWEs und Jesu Aussage über sich (Jes. 44:6 = Offbg. 1:17; 22:13)

Die spezielle Berufung der Aposteln Zeugen zu sein

- Von Jesus berufen, folgten ihm nach: Apg. 10:41; 1:22; 13:31
- Jesus gesehen und gehört: 1 Joh. 1:1-4; Apg. 4:20
- Zeugen seines Todes und Auferstehung:Apg. 1;21-22; 10:41; Lk. 24:47-48
- Zeugnis Seines verherrlichten Amtes als Richter: Apg. 10:42
- Zeugen Seiner Kraft Sünden zu vergeben: Apg. 10:43; Lk. 24:47

a. Die Apostel waren (1:1-3):

- i. Zeugen einer Gegebenheit/Tatsache, die selbst miterlebt wurde oder Person/Beziehung, die ihm persönlich bekannt ist: Leben, Tod und Auferstehung Jesu (was Jesus tat)
- ii. Zeugen einer Wahrheit/Überzeugung/Botschaft, von denen der Sprecher selbst überzeugt ist: das Evangelium (was Jesus lehrte)

4. Die Berufung aller Gläubigen Zeugen zu sein

Der Heilige Geist wurde für diese Aufgabe gesendet (Apg. 1:8). Diese Verheißung, Gabe ist nicht auf die Apostel beschränkt geblieben (Apg. 2:38-39)

Wir sind berufen Zeugen Jesu in doppelter Bedeutung zu sein:

- Zeugen einer Gegebenheit/Tatsache/Person/Beziehung
 - Das Privileg Zeugen des Todes und Auferstehung Jesu sein hatten nur ein paar wenige. Wir können aber Zeugen der Tatsache sein, was Jesu Tod und Auferstehung in unserem Leben verändert haben! – ein Zeuge muss ein Zeugnis haben (- Sinn Zeugnisabend)
 - Bsp. Paulus, der Jesus nicht persönlich gesehen hat (Apg. 26:16)
 - Bsp. Österr. Recht bzgl. Zeugenaussagen: *„Unterscheiden Sie bei Ihrer Aussage strikt, was Sie sicher aus eigener Wahrnehmung wissen, von allen anderen Dingen, die Sie etwa vom Hörensagen wissen, was Sie nur vermuten oder was sie gar nicht wissen(das ist für die Beweiskraft einer Aussage entscheidend.“*
- Zeugen einer Wahrheit/Überzeugung/Botschaft
 - Überzeugung, dass das Evangelium, dass uns in eine persönliche Beziehung mit Jesus gebracht und erneuert hat andere Menschen erneuern kann und weitergegeben werden muss.
 - Bsp: österr. Recht bzgl. Zeugenaussagen: *„Bedenken Sie bitte immer, dass Ihre Aussage für das Gericht oft das einzige Beweismittel zur Wahrheitsfindung ist.“*

Eine Zeuge Jesu Christi ist jemand sein, der Jesu Christus persönlich kennt, Sein Wirken erlebt hat und Seine Botschaft (Evangelium) aus ganzem Herzen glaubt.

-